

## Davis Cup: Eine perfekte Woche

14. September 2014, 19:30

**Selbstredend: Das Fazit des Davis-Cup-Halbfinals Schweiz gegen Italien in Genf ist ein positives. Swiss-Tennis-Präsident René Stambach freute sich nach dem 4:1-Erfolg vor allem für die Fans, Projektmanager Jonas Maag sprach von einer reibungslosen Woche ohne nennenswerte Zwischenfälle.**



Swiss Tennis Präsident René Stambach an der Abschlusspressekonferenz.

Der Erfolg des Securitas Swiss Davis Cup Teams könne auf verschiedene Arten gewürdigt werden, sagte René Stambach nach dem vorentscheidenden 3:1 vor den Medien. Erstens sei der Erfolg des Teams mit den Aushängeschildern Federer und Wawrinka der Publizität des Tennissports sehr dienlich. Zweitens sei die mediale Präsenz weltweit äusserst hoch gewesen und die Begegnung in über 100 Länder übertragen worden. „Das ist Eigenwerbung für die Spieler, aber auch für die Schweiz“, sagte Stambach. Drittens werde die Begegnung, welche an sämtlichen drei Tagen ausverkauft war, die Kassen von Swiss Tennis „voller spülen, als sie vorher waren“. Und viertens freue er sich vor allem für die Fans, welche dem Schweizer Team über Jahren die Treue gehalten hätten und nun mit dem Finaleinzug belohnt würden.

Jonas Maag, operativer Chef der Davis-Cup-Begegnung in Genf, war ebenfalls sehr zufrieden mit dem Verlauf der Woche. „Wir hatten - wenn man die Helferinnen, Linienrichter, Platzanweiserinnen und anderen Freiwilligen hinzuzählt - an drei Tagen fast 20'000 Leute in der Palexphalle 6. Und es ereignete sich nicht ein nennenswerter Zwischenfall. Das ist ein Erfolg.“ Natürlich hätten die Erfahrungen, welche im Davis-Cup-Viertelfinal gegen Kasachstan gemacht worden seien, geholfen. „Aber geringer war der Aufwand deswegen nicht.“

Der Davis-Cup-Final findet vom 21. - 23. November auswärts gegen Frankreich statt. Als Austragungsort steht momentan die Stadt Lille im Norden des Landes im Vordergrund. René Stambach sagte, bei der Vergabe der Tickets würden zuerst die Bedürfnisse der Spieler, Sponsoren und Partner befriedigt. Der Rest des Kontingents von gesamthaft 10 % werde voraussichtlich an die treuen Swiss-Tennis-Supporter gehen.

Gefällt mir  0